

Was wird beim Umzug ins Pflegeheim benötigt?

Mit einem * versehene Positionen müssen nicht zwingend vorhanden sein.

- ✓ Allergikerausweis *
- ✓ Ärztliche Verordnungen. Teilen Sie der Pflegedienstleitung mit, welche Verordnungen Sie seither erhalten hatten, so dass diese bei Bedarf auch weiterhin durchgeführt werden.
- ✓ Ausweis Zuzahlungsbefreiung *
- ✓ Berichte/Befunde von Ärzten, Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen (incl. Röntgenbilder, MRT usw.)
- ✓ Bescheid Pflegestufen-Genehmigung /-Einordnung *
- ✓ Bestattungsvorsorge *
- ✓ Betreuerausweis, falls ein staatlicher Betreuer für Sie beauftragt ist
- ✓ Betreuungsverfügung
- ✓ Blutdruckpass
- ✓ Blutgerinnungspass
- ✓ Brillenpass
- ✓ Defibrillatorpass
- ✓ Diabetikerpass
- ✓ Familienstammbuch
- ✓ Heimanmeldung
- ✓ Heimnotwendigkeitsbescheinigung
- ✓ Herzschrittmacherpass
- ✓ Impfpass
- ✓ Inkontinenzbescheinigung *
- ✓ Krankenkassennachweis
- ✓ Liste von behandelnden Ärzten (mit Adresse)
- ✓ Medikamentenplan vom Arzt
- ✓ Patientenverfügung *
- ✓ Personalausweis
- ✓ Pflegedokumentation eines ambulanten Pflegedienstes, falls dieser vor Einzug in die Pflegeeinrichtung in Anspruch genommen wurde *
- ✓ Pflegegutachten *
- ✓ Rentenbescheide
- ✓ Schwerbehindertenausweis *
- ✓ Testament *
- ✓ Ummeldung Einwohnermeldeamt
- ✓ Versichertenkarte der Krankenkasse
- ✓ Versicherungspolice
- ✓ Vorsorge-/Generalvollmacht *
- ✓ Zahnarzt-Bonusheft

Quelle: pflege-durch-angehoerige.de

Hilfreiche Adressen

Verbraucherzentralen der Länder

NRW	0800 4040 044 https://www.verbraucherzentrale.nrw/
Saarland	0681 50089-50 https://www.verbraucherzentrale-saarland.de/
Rheinland-Pfalz	06131 28480 https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/
Hessen	069 972010900 https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/

Pflege durch Angehörige

info@pflege-durch-angehoerige.de
<https://www.pflege-durch-angehoerige.de>
Tel.: 07195 9829999

Sind Sie gesetzlich versichert?

Gesetzlich Versicherte mit eigener Beihilfeberechtigung sollten dringend den Beihilfeanspruch der Krankenkasse und der Pflegeeinrichtung mitteilen.

Hilfe beim DBwV

Abteilung Recht

r1@dbwv.de oder in der Community
030 259260-2222

Meine Mitgliedsnummer: _____

Ihr DBwV vor Ort:

Deutscher Bundeswehrverband	
Landesverband West	0228 92684-0
Ulrich-von-Hassell-Str.2	
53123 Bonn	west@dbwv.de

Herausgegeben:

DBwV LV West, Vorsitzender ERH,
Hptm a.D. Guido Hedemann

Stand: 10/2025



Deutscher
Bundeswehrverband

Pflege – Was nun?

Wo kann ich Hilfe bekommen?
Was muss ich beantragen?
Welche Unterlagen brauche ich?



Wir haben hier nicht alle Antworten.
Wir wollen für das Thema sensibilisieren.


Für Dich.

Titelfoto: pixabay

Wo bekomme ich Hilfe?



- Mit der **0800 1018800** erreichen Sie uns
- montags bis freitags von 8 - 19 Uhr
 - samstags von 10 - 16 Uhr

www.compass-pflegeberatung.de

Compass hat die Aufgabe, an der Sicherstellung und Weiterentwicklung der Pflege in Deutschland mitzuwirken. Compass private Pflegeberatung verbessert Pflegesituationen in Deutschland – direkt bei den Ratsuchenden – vor Ort, bundesweit, unabhängig und neutral.

Compass sichert den Pflegeberatungsanspruch aller Privatversicherten – telefonisch, per Videogespräch und vor Ort.

Bei allen Fragen hilft der Sozialdienst der Bundeswehr
auch zum „Antrag bei dauernder Pflegebedürftigkeit“

Mein Bundeswehrsozialdienst

Standort

Vorname, Name

Telefonnummer

Wer Ihr zuständiger Sozialdienst ist, erfahren Sie auch unter:
0800 1213144 Vermittlung der Bundeswehr
<https://www.bundeswehr.de/de/selbstverstaendnis/betreuung-fuersorge/sozialdienst-bundeswehr>

Wo bekomme ich Hilfe?

Medicproof - Der medizinische Dienst der Privaten

Gibt es einen „medizinischen Dienst“ für privat Versicherte (wie bei den gesetzlichen Krankenkassen)?
Ja. Die Medicproof GmbH.

Als Tochterunternehmen des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV-Verband) prüft die Medicproof GmbH, ob bei privat versicherten Antragstellerinnen und Antragstellern eine Pflegebedürftigkeit vorliegt und welchem Pflegegrad diese zuzuordnen ist.

Medicproof stellt sicher, dass alle Begutachtungen nach einheitlichen Standards vorgenommen und die Gutachten fristgerecht erstellt werden - unabhängig davon, bei welchem Unternehmen Antragstellerinnen und Antragssteller versichert sind und wo sie wohnen. Über 1.400 freiberuflich tätige Gutachterinnen und Gutachter sorgen dafür, dass Medicproof im Jahr rund 290.000 Pflegegutachten für die privaten Versicherungsunternehmen erstellt.

<https://www.medicproof.de/>

Kontaktieren Sie auch Ihre Beihilfestelle

Die Telefonnummer finden Sie auf ihrem letzten Beihilfeschcheid

Name meines Beihilfearbeiters

Telefonnummer

WER VIEL GIBT, KANN VIEL VERLANGEN.

Wir tun es. Für Dich!

Checkliste vor dem Umzug ins Pflegeheim

In Vorbereitung zum anstehenden Umzug gibt es allerhand zu erledigen. Anhand dieser Liste können Sie oder Angehörige Ihren Umzug besser planen:

- Benachrichtigen Sie Ihre Pflegekasse / Krankenkasse, dass Sie in ein Pflegeheim umziehen (Wie? Füllen Sie den Antrag auf Übernahme der Kosten für vollstationäre Unterbringung aus und senden Sie ihn der Pflegekasse zu)
- Wohnung / Haus und mögliche Abstellräume (Keller, Garage, Dachboden) entrümpeln
- Klären Sie, welche Möbel ins Pflegeheim mitgebracht werden dürfen, um die Behaglichkeit des Zimmers zu erhöhen
- Bei Haustieren: Dürfen diese mit ins Pflegeheim (Heimleitung fragen) oder wo finden sie ein neues Zuhause?
- Mietverhältnis kündigen und Wohnungsübergabe planen
- Namensetiketten an der Kleidung, Handtücher usw. anbringen, die man ins Pflegeheim mitnimmt
- Freunde, Verwandte und Bekannte informieren
- Informieren Sie auch Ihre behandelnden Ärztinnen / Ärzte bzw. Therapeutinnen /Therapeuten

Klären Sie beim Heimumzug, mit der Pflegeeinrichtung, welche Dokumente Sie bei der Heimverwaltung hinterlegen müssen. Wenn möglich, hinterlegen Sie diese Dokumente jedoch nur als Kopie.

Alle anderen Dokumente sollten bei Ihnen selbst oder bei einer beauftragten Person bzw. vertretungsberechtigten Person hinterlegt werden.

Siehe auch:

Was wird beim Umzug ins Pflegeheim benötigt?